GGR-Geschäfte *2026-18*

108 011.20 Organisation; Recht/Leitbilder; Richtlinien + Zielsetzungen P

Richtlinien+Zielsetzungen 2026 - 2029; Genehmigung und Information Massnahmen

Ausgangslage / Vorgeschichte

Mit den Richtlinien+Zielsetzungen unterbreitet der GR jeweils zu Beginn der Legislatur die strategischen Absichten für die nächsten 4 Jahre. Dieser Prozess ist nicht in sich abgeschlossen, sondern basiert auf den Entwicklungen der vergangenen Jahre und orientiert sich an den mittel- und langfristigen Zielen, Herausforderungen sowie den Entwicklungsaus- und -absichten der Gemeinde.
Gestützt darauf passt der GR seine langfristigen Ziele den Entwicklungen und Herausforderungen an und leitet daraus die strategischen Stossrichtungen ab. Im Sinne eines Legislaturprogrammes werden dann die konkreten Massnahmen geplant, welche in den nächsten 4 Jahren umgesetzt werden und damit der Erreichung der Ziele dienen.

Rechtliche Grundlagen

Gemäss Art. 47 Bst. f GO genehmigt der GGR die Richtlinien+Zielsetzungen.
Die Massnahmen, welche der GR in den nächsten 4 Jahren plant, werden dem Parlament zur Kenntnis gebracht.

Bisherige Entwicklung / Ausgangslage für die Richtlinien+Zielsetzungen

In der Legislatur 2018–2021 hat der GR vor allem gestützt auf das Siedlungsentwicklungskonzept 2035 ein Wachstum der Einwohnendenzahl auf rund 17'500 Personen festgelegt. An dieser Richtgrösse orientieren sich dann die Themen Infrastruktur, Wohn- und Lebensqualität und auch der finanzielle Handlungsspielraum.
In der vergangenen Legislatur 2022–2025 war dann die Hauptzielsetzung im Nachgang zu den grossen Investitionen in die (Schul-)Infrastrukturanlagen die Konsolidierung und Vorbereitung der nächsten grösseren anstehenden Investitionen, wie die Arealplanung Grien/Parkschwimmbad. Mit der im letzten Jahr erarbeiteten Finanzstrategie zeigte der GR auf, wie er die Investitionen planen und dabei die Verschuldung im Griff behalten kann.

Erarbeitung Richtlinien+Zielsetzungen

Der GR hat an seiner Klausur im Frühjahr die langfristigen Ziele sowie strategischen Ziele auf ihre Stimmigkeit für die nächste Legislatur überprüft. Im Hinblick auf die grosse Priorität der Investitionsprojekte und der dabei zu berücksichtigenden Finanzstrategie hat der GR sich entschieden, die zum Teil deckungsgleichen langfristigen Ziele und strategischen Stossrichtungen zu konzentrieren und mit den prioritären Zielen die wichtigsten Themen für die nächsten 4 Jahre festzulegen.

Im Wesentlichen wurden die langfristigen und strategischen Ziele in langfristige Ziele zusammengeführt. Diese dienen einerseits der Orientierung der täglichen Arbeit und werden vor allem als Ziele in die Wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WoV) und damit in die Budgetierung überführt und andererseits haben sich Projekte, welche in der Gemeinde angegangen werden, an diesen langfristigen Zielen zu orientieren. Mit den prioritären Zielen wird der Kernfokus für die kommende Legislatur festgelegt.

Wie geht es weiter?

Die Massnahmen wurden mit einem Terminprogramm versehen und die Ressortvorstehenden werden zusammen mit ihren jeweiligen Abteilungen die Umsetzung dieser Massnahmen weiterverfolgen. In Quartalsreportings wird über den aktuellen Umsetzungsstand und allfällige Probleme in der Umsetzung informiert. Falls erforderlich werden Korrekturmassnahmen festgelegt. Dadurch wird sichergestellt, dass einerseits neue Einflüsse berücksichtigt und andererseits, dank eines strukturierten Prozesses, die Umsetzung zielgerichtet verfolgt werden.

Aufbau Dokumente
Die Richtlinien+Zielsetzungen sind zusammen mit der Massnahmenplanung wichtige Instrument im gesamten Führungs- und Steuerungsinstrumentarium der Gemeinde Lyss (siehe folgende grafische Übersicht inklusive Parlamentsaufgabe).

Richtlinien+Zielsetzungen
Der GR hält an den grundsätzlichen Zielrichtungen aus den vergangenen Jahren fest und hat diese nur moderat angepasst.

Die Vision bringt zum Ausdruck, dass sich Lyss auf eine städtische Struktur entwickelt und nebst Wohnen und Arbeiten auch das Leben dazu gehört. Das Wort «lebendig» soll aufzeigen, dass in Lyss etwas los sein soll und sich Lyss nicht zu einem reinen Schlafort entwickeln darf. Lyss soll auch ein wichtiger Arbeitsort sein und den Betrieben gute Voraussetzungen bieten, damit diese sich auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren können. Die Bildung ist ein wichtiges Thema in Lyss, nebst guten Angeboten inklusive Betreuung auf der Stufe der Volksschule sind auch alle weiteren Bildungsangebote in Lyss gern gesehen und sollen gute Rahmenbedingungen erhalten. Dazu ist eine moderne Infrastruktur erforderlich, sei es in Sachen Ver- und Entsorgung, Verkehr oder auch das Einkaufs- und Erlebnisangebot im Ort. Letztendlich dient alles nur einer Sache, jede Person soll sich in Lyss wohlfühlen!

Die Mission enthält den langfristigen Zielfokus, wie wir gerne wahrgenommen werden möchten:
- **Regionalzentrum:** Lyss soll ein attraktives und innovatives Regionalzentrum sein. Sowohl die Gemeinden als auch die BürgerInnen aus Lyss und der Umgebung sollen sich an Lyss wenden, um Dienstleistungen zu erhalten, welche eine hohe Professionalität erfordern und nicht durch ihre eigenen Strukturen abgedeckt werden können.
- **familien- und wirtschaftsfreundlich:** Damit will der GR bewusst die Familien in den Fokus stellen und aufzeigen, dass diese ein wichtiger Bestandteil für einen funktionierenden Ort sind. Die Familie ist ein zentraler Punkt für jede Person von jung bis alt. Mit dem Begriff wirtschaftsfreundlich wird auch die wichtige Funktion des Gewerbes vor allem als Arbeitgeber und Dienstleister im Ort in den Fokus gesetzt.
- **Wohn- und Lebensqualität:** Eine hohe Wohn- und Lebensqualität wird angestrebt. Attraktive Angebote und Freizeitmöglichkeiten, gute Einkaufsmöglichkeiten im Zentrum und qualitativ hochwertige Wohnangebote sowie attraktive Arbeitsplätze sollen sichergestellt werden.

Bewusst verzichtet hat der GR auf die Nennung einer Einwohnerzahl, wie dies noch in der vorangegangenen Legislatur der Fall war. Dies ist zwar die Zielgrösse für die Ausrichtung der Wohnraum- und Infrastrukturangebote. Da das Thema Bevölkerungsentwicklung eine in der Ortsplanungsrevision zu klärende Frage ist, müssen zuerst diese Abklärungen getroffen werden, bevor eine diesbezügliche Orientierung vorgenommen werden kann.

Massnahmen zu den Richtlinien+Zielsetzungen
In diesem Dokument zeigt der GR auf, welche konkreten Massnahmen bis zum Legislaturende geplant sind, um die langfristigen und die prioritären Ziele zu verfolgen.
Wenn im Verlaufe der folgenden Jahre neue Ziele dazu kommen, werden diese durch den GR laufend ergänzt und dem Parlament Ende 2027 und Ende 2029 Bericht über den Umsetzungsstand erstattet.

Nebst Massnahmen mit mehrheitlich Projektcharakter, wird die Gemeinde Lyss auch in der täglichen Arbeit an den Zielsetzungen arbeiten. Daher werden diese nach der Genehmigung der Richtlinien+Zielsetzungen in die WoV-Unterlagen aufgenommen und den jeweiligen Produktegruppen zugeordnet.

Erwägungen

Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP: Der GR präsentiert dem GGR die Richtlinien und Zielsetzungen (R+Z) für die Legislatur 2026–2029. An der Vision und an den bewährten Strukturen mit den Pfeilern Gesellschaft, Wirtschaft und Ökologie hat der GR festgehalten. Bei der Mission hat er Anpassungen vorgenommen. Das Regionalzentrum und die Wohn- und Lebensqualität wurde beibehalten. Anstatt 17'500 Einwohnende wurden familienfreundlich und wirtschaftsfreundlich eingesetzt. Wie weiter mit der Entwicklung und dem Wachstum unserer Gemeinde wird im Rahmen der Ortsplanungsrevision der Gemeinde diskutiert. Bisher wurden langfristige Ziele und strategische Stossrichtungen aufgeführt. Dies auch im letzten R+Z. Diese wurden verschlankt und vor allem Doppelnennung bei den langfristigen und strategischen Stossrichtungen weggelassen. Es gibt keine grossen Neuerungen bei den langfristigen Zielen und den fünf prioritäre Ziele: Im Grundsatz ist vieles gleichgeblieben. Teilweise kam es zu Präzisierungen und prägnanteren Formulierungen. Weggelassen wurde aus Sicht des Redners nichts. Verschiedene Ziele wurden anders formuliert.
Ein paar Beispiele: Das Bekenntnis zur Partizipation wurde neu in einem eigenen langfristigen Ziel festgehalten, bei der Quote Arbeitsplätze zu EinwohnerInnen hat man die starre Quote von 50 % weggelassen und will neu möglichst viele Arbeitsplätze schaffen, dies auch im Hintergedanken mit der Ortsplanungsrevision und der zu stellenden Fragen, ob man eine Arbeitsplatzzone schaffen will. Bei der Energiestadt wurde neu das Nettonull-Ziel aufgenommen. Als prioritäre fünf Ziele wurde die Ortsplanungsrevision, die geplanten Investitionen in unsere Infrastruktur auch mit Blick auf unsere Finanzen, das Zusammenleben und Beleben des Zentrums sowie Quartiere, die Überprüfung der Gemeindeorganisationen, die interne und externe Kommunikation festgelegt. Im Namen des GR bittet der Redner, den Richtlinien und Zielsetzungen zuzustimmen und den Massnahmen zur Kenntnis zu nehmen.

Dummermuth Dominik, SVP: Der GR legt mit den Richtlinien + Zielsetzungen die strategischen Absichten für die nächsten vier Jahre offen. Die Fraktion SVP hat diesem Papier viel Positives abgewonnen und unterstützt es in weiten Teilen. Die ausformulierte Vision wird unterstützt und auch hinter grossen Teilen der Mission, die in fünf Unterpunkte unterteilt ist, kann gestanden werden. Die Ortsplanungsrevision muss angegangen werden und der Finanzplan 2030 eingehalten sowie eine schlanke und zukunftsorientierte Gemeindeorganisation garantiert werden. Dies sind alles Gemeindeaufgaben, bei welchen der GR und die Verwaltung auf die Unterstützung der Fraktion SVP zählen kann.

Kritisch wird das Ziel Nr. 3 „Zusammenleben und Beleben“ betrachtet. Unter diesem Ziel will der GR die Gemeinde beleben und will sich für ein respektvolles Zusammenleben einsetzen. Es handelt sich hier sicherlich um ein erstrebenswertes Ziel. Denn es hat sicherlich niemand etwas dagegen, dass man respektvoll miteinander umgeht oder es in Lyss weiterhin Anlässe und Veranstaltungen gibt. Dieses Ziel kann aber nicht erzwungen werden oder um jeden Preis durchgesetzt werden. Im Weiteren ist es eine primäre Aufgabe der Bevölkerung bzw. der Zivilgesell-

schaft und nicht der Regierung bzw. der Verwaltung. Nur Anlässe, die aus der Mitte der Bevölkerung wachsen, ein direktes Feedback erhalten, beleben die Gemeinde Lyss effektiv und nachhaltig. Die Gemeinde – Verwaltung und Regierung – soll dabei höchstens eine unterstützende Rolle einnehmen. Eine strategische Absicht darf das aber aus Sicht der Fraktion SVP nicht sein. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass vom GR angestossene Projekte in diesem Bereich nie die gewünschte Wirkung entfaltet haben und teilweise sogar kontraproduktiv waren. Die Zukunft erfordert in Anbetracht der grossen Belastungen, nicht nur, aber auch im finanziellen Sinn, eine Konzentration der Ressourcen auf das Kerngeschäft einer Gemeinde. Die Fraktion SVP appelliert dafür, dass die Belebung der Gemeinde Lyss den wahren Spezialisten in die Hände gelegt wird, was alle EinwohnerInnen sind. Die Fraktion SVP stellt folglich den Antrag, dass das prioritäre Ziel Nr. 3 der Mission „Zusammenleben und Beleben“ aus den Richtlinien und Zielsetzungen gestrichen wird.

Weiter kritisch sieht die Fraktion SVP bei der strategischen Säule „Ökologische Verantwortung” den Punkt „Wir fördern nachhaltige Mobilitätsformen”. Eine neue Mobilitätsform setzt sich automatisch durch, wenn sie besser ist als alte Formen. Eine künstliche Förderung seitens der Gemeinde ist hier nicht nötig. Zudem würde mit diesem Ziel erneut ein Vorentscheid getroffen und der GR würde sich in seiner Handlungsfreiheit unnötig einschränken. Der zweite Antrag ist, den Punkt „Wir fördern nachhaltige Mobilitätsformen” in der strategischen Säule „Ökologische Verantwortung” zu streichen.

Ibele Patrick, FDP: Die Fraktion FDP unterstützt die vorliegenden Richtlinien und Zielsetzungen für die Jahre 2026 bis 2029 und wird dem Antrag des GR zustimmen.
Die Fraktion dankt GR und Verwaltung. Mit diesem Papier liegt eine übersichtliche und nachvollziehbare strategische Grundlage für die nächsten vier Jahre vor. Besonders positiv wird empfunden, dass die Ziele gestrafft und stärker priorisiert formuliert wurden. Weniger ist mehr. Strategische Führung bedeutet nicht, möglichst viele Ziele und Massnahmen zu definieren, sondern klare Schwerpunkte zu setzen und diese konsequent zu verfolgen.
In der Fraktionssitzung der FDP wurde ergänzend erläutert, dass die Richtlinien und Zielsetzungen gemeinsam mit den Abteilungsleitungen überprüft wurden und dass einzelne Projekte aus der letzten Legislaturperiode stammen. Bestehendes wird nicht einfach verworfen, sondern überprüft und bei Bedarf sinnvoll weitergeführt. Diese Kontinuität wird begrüsst. Auch inhaltlich kann die FDP-Fraktion die Stossrichtungen gut mittragen. Die Gemeinde Lyss soll ein attraktives und innovatives Regionalzentrum sein. Sie soll familienfreundlich bleiben und eine gute Wohn- und Lebensqualität bieten. Vor dem Abschluss der entsprechenden Arbeiten zur Ortsplanungsrevision ist es für die Fraktion FDP nachvollziehbar, auf die konkrete Einwohnerzahl als Zielgrösse zu verzichten.

Für die Fraktion FDP ist es wichtig, die Verbindung zwischen den Zielen, den konkreten Massnahmen und der Finanzstrategie herzustellen. Gerade mit Blick auf die bevorstehenden Investitionsprojekte sind hier klare Prioritäten entscheidend. Positiv ist schliesslich, dass der vorgesehene Umsetzungsprozess mit der Terminplanung bzw. dem Quartalsreporting einhergeht. So kann regelmässig überprüft werden, ob man mit den gesetzten Zielen auf Kurs ist oder allenfalls Korrekturen nötig sind.
Die FDP-Fraktion unterstützt diesen fokussierten und pragmatischen Ansatz. Entscheidend ist, dass die drei gesetzten Prioritäten auch Prioritäten bleiben und dass aus den Zielen konkrete Ergebnisse entstehen.

Steffe Cathrine, SP: Die Fraktion SP/Grüne dankt dem GR und der Verwaltung für die geleistete Arbeit bei der Erstellung der Richtlinien, Zielsetzungen und Massnahmen. Es ist viel Gutes dabei, und es ist ersichtlich, dass sich der GR für das Wohl der Lysser Bevölkerung einsetzen will.
Die Rednerin beklagt jedoch, dass nirgends eine klar formulierte Massnahme zur Regulierung der Temperaturen in den gemeindeeigenen Liegenschaften zu finden ist. Das ist umso erstaunlicher, da der GGR heute einen entsprechenden Vorstoss behandeln wird. Die aktiv politisierenden GGR-Mitglieder wurden vom Volk gewählt, um ihre Interessen zu vertreten. Die Rednerin möchte daran erinnern, dass in der letzten Legislatur eine Petition von Banz Martin eingereicht wurde, die eine Kühlung der Schulräume fordert. Dieses Thema wurde sogar in den Medien be-

handelt. Trotzdem findet die Fraktion SP/Grüne keinen konkreten Vorschlag in den Massnahmen, wie der GR auf dieses Anliegen eingehen und seinen Schutzauftrag gegenüber Kindern und Jugendlichen erfüllen will.
Bei den Richtzielen könnte man es unter dem Gesichtspunkt der gesellschaftlichen Solidarität einordnen: „Schaffen und Förderung eines optimalen Bildungs- und Betreuungsangebots" oder „Förderung der Gesundheit der Bevölkerung". Aufgrund der Tatsache, dass dazu keine einzige Massnahme definiert wurde, empfindet die Fraktion SP/Grüne diese Massnahmen jedoch für zu offen und vage. Deshalb stellt die Fraktion SP/Grüne den Antrag, folgendes Richtziel zu definieren „Wir gewährleisten in gemeindeeigenen Liegenschaften ein gesundes und arbeitsförderndes Raumklima".

Guggisberg Sandro, GLP: Die Fraktionsgemeinschaft EVP, Mitte und GLP unterstützt die Richtlinien und Zielsetzungen für die Jahre 2026–2029, die bereits im September 2026 vorgelegt werden kann. Sie werden dem Antrag des GR zustimmen.
Aus ihrer Sicht ist es richtig, dass der GR grundsätzlich an den bisherigen strategischen Zielrichtungen festhält und diese gleichzeitig auf die aktuellen Herausforderungen ausrichtet. Gerade angesichts der grossen Investitionen in den kommenden Jahren steht die Gemeinde Lyss vor der Aufgabe, die anstehenden Projekte sorgfältig zu priorisieren und dabei den finanziellen Handlungsspielraum im Auge zu behalten. Positiv ist auch, dass die Gemeinde Lyss weiterhin als attraktives Regionalzentrum positioniert werden soll – als Wohn-, Arbeits- und Lebensort. Dies wird angesichts des fortschreitenden „Lädelisterbens" eine Herausforderung für die Gemeinde Lyss sein und bleiben.
Besonders sinnvoll findet der Redner den momentanen Verzicht auf eine fixe Bevölkerungsanzahl als strategische Zielgrösse. Auch wenn diese dann im Geschäft zur Verwaltungsorganisation mit 20'000 EinwohnerInnen trotzdem mit einer konkreten Zahl angegeben wird. Die Frage, wie stark Lyss wachsen soll bzw. wachsen kann, muss im Rahmen der Ortsplanungsrevision fundiert beurteilt werden.
Der Redner findet das Gestaltungskonzept Lyssbach, die Erhöhung der Aufenthaltsqualität sowie das Konzept Bahnhofgebiet persönlich interessant. Letzteres wird den GGR sicherlich zukünftig beschäftigen.
Die Fraktionsgemeinschaft unterstützt die Richtlinien und Zielsetzungen 2026–2029 und dankt dem GR und der Verwaltung für die Ausarbeitung.
Aus den Reihen der Fraktionsgemeinschaft EVP, Mitte und GLP wird es teilweise auch Unterstützungen für den Antrag der SP geben, nicht aber für jene der SVP.

Diethelm Adrian, Grüne: In der Visualisierung hat es den Redner sehr gefreut, dass es mehr Bäume und viele grüne Freiflächen im Zentrum geben wird. Er hofft, dass dies als Richtlinie genehmigt wird und dass sich daraus die eine oder andere Massnahme ableiten lässt. Dies wird sicherlich in der Ortsplanungsrevision berücksichtigt.
Des Weiteren möchte der Redner ein langfristiges Ziel im Bereich der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit beantragen: „Wir streben eine hochwertige und krisensichere Grundversorgung an." Wir können es als Geschenk betrachten, dass wir einfach in den Laden gehen, Besorgungen machen, diese zu Hause zubereiten, dazu ein Glas Leitungswasser trinken und schliesslich unser Geschäft verrichten können, in dem Wissen, dass die Abwasserreinigung hygienisiert. All dies ist ein Geschenk, aber auch das Ergebnis vieler Menschen, die sich dafür einsetzen, dass dies alles funktioniert. Wenn man in die Welt hinausschaut, sieht man, dass eine Grundversorgung nicht überall besteht und es deshalb wichtig ist, sich darüber Gedanken zu machen.

Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP: Der Redner bedankt sich für die unterstützenden Worte der verschiedenen Fraktionen sowie für die Inputs.

Zum Votum von Dummermuth Dominik, SVP, bezüglich der Streichung des Ziels „Zusammenleben und Leben". Dieses Vorgehen hält der Redner für falsch. Dieses Ziel ist ein wichtiges Gut in unserer Gesellschaft und Gemeinde. Der Redner sieht die Gemeinde Lyss dort als Ermöglicher, indem sie die Rahmenbedingungen und Infrastruktur bereitstellt. Die Gemeinde Lyss soll jedoch nicht unzählige Feste organisieren. Es gibt Feste, die durch die Gemeinde organisiert werden. Dies soll nicht ausgebaut werden. Es geht um die Schaffung von Rahmenbedingungen, damit das Dorf bzw. die Gemeinde Lyss belebt werden kann.

Zur nachhaltigen Mobilität: Dieses Ziel basiert auf der Mobilitätsstrategie 2050, die vor ein paar Jahren in Zusammenarbeit mit Gewerbe und Parteien erarbeitet wurde. Der Redner findet es wichtig, dass die Infrastruktur auf nachhaltige Mobilitätsformen ausgerichtet wird, insbesondere auf Veloverbindungen und den Langsamverkehr. Lyss wächst und wird auch in Zukunft weiter wachsen. Die Bevölkerung beschwert sich bereits jetzt, dass es überall zu viel Verkehr gibt. Der GR will keine Verbote für nicht nachhaltige Verkehrsträger aussprechen. Er will aber nachhaltige Verkehrsträger fördern. Der Redner bittet den GGR, auch diesen Antrag abzulehnen.

Zum Antrag der SP von Steffe Cathrine: Die Regulierung und Gewährleistung eines gesunden und arbeitsfreundlichen Klimas sieht der Redner durch die Punkte Gesundheit, das Bildungsangebot und die Sicherstellung der den Anforderungen entsprechenden Infrastruktur abgedeckt. Der Redner hat das Gefühl, dass die Gemeinde Lyss hier abgedeckt ist.

Diethelm Adrian, Grüne, sagt, die Sicherstellung der Grundversorgung sei eine Kernaufgabe der Gemeinde. Auch dieser Antrag kann unter dem Ziel der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit „Sicherstellung der Infrastruktur“ subsumiert werden. Es bedarf hierzu keiner zusätzlichen Punkte. Die Gemeinde ist hier gesetzlich dazu verpflichtet, die Grundversorgung zu gewährleisten. Der Redner bittet den GGR, das Geschäft so zu verabschieden, wie es der GR beantragt hat.

Abstimmung

Antrag SVP: Das langfristige Ziel „Zusammenleben und Beleben“ ist aus den Richtlinien + Zielsetzungen zu streichen.
Der Antrag wird mit 26 : 10 Stimmen abgelehnt.

Antrag SVP: Das langfristige Ziel „Wir fördern nachhaltige Mobilitätsformen“ ist aus den Richtlinien + Zielsetzungen zu streichen.
Der Antrag wird mit 26 : 11 Stimmen abgelehnt.

Antrag SP: Als neues Richtziel für die aktuelle Legislatur ist aufzunehmen „Wir gewährleisten in gemeindeeigenen Liegenschaften ein gesundes und arbeitsförderndes Raumklima.“
Der Antrag wird mit 20 : 16 Stimmen abgelehnt.

Antrag Grüne: Als neues langfristiges Ziel ist aufzunehmen „Wir streben eine hochwertige und krisensichere Grundversorgung an.“
Der Antrag wird mit 21 : 12 Stimmen abgelehnt.

Beschluss 29 : 5 Stimmen

Der GGR genehmigt die Richtlinien+Zielsetzungen 2026-2029 und nimmt von den unterbreiteten Massnahmen Kenntnis.

Beilagen	R+Z 2026-2029 mit Massnahmenplanung
Auftrag	Keine
Prot. auszug	Keine